

Projektmodul ‘Verhaltensökonomik’

Dr. Melanie Dunger
Wintersemester 2025/26

Wie treffen Menschen wirtschaftliche Entscheidungen und warum weichen sie so oft vom rationalen Ideal ab?

Im Projektmodul Verhaltensökonomik gehen Studierende diesen Fragen praktisch nach. Das Seminar bietet die Möglichkeit, zentrale Konzepte wie Fairness, Reziprozität, Framing oder „bounded rationality“ selbst zu erleben und empirisch zu untersuchen.

In kleinen Teams entwickeln die Studierenden eigene Forschungsfragen, planen kleine Pilotstudien oder konzeptionelle Projekte und führen diese, im Seminarraum oder online durch. Der Kurs kombiniert dabei wissenschaftliches Arbeiten mit kreativer Forschungspraxis: von der Idee über Hypothesenbildung und Studiendesign bis zur Reflexion der Ergebnisse.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Forschungsethik, Replizierbarkeit und Transparenz in der Verhaltensökonomik – also auf der Frage, was „gute Forschung“ in der Praxis ausmacht.

Dieses Modul verbindet Theorie und Praxis, vermittelt Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und macht mit modernen Forschungsansätzen vertraut, die auch in Politikberatung, Marketing oder Organisationsentwicklung Anwendung finden. Die Studierenden lernen, kritisch zu denken, im Team zu forschen, Daten zu reflektieren und ihre Ergebnisse überzeugend zu kommunizieren.

Lernziele

Die Studierenden können

- theoretische Ansätze der Verhaltensökonomik auf konkrete Fragestellungen anwenden,
- Hypothesen und experimentelle Designs selbstständig entwickeln,
- Forschungsethik und Replizierbarkeitsfragen kritisch reflektieren,
- empirische Befunde interpretieren und wissenschaftlich argumentieren,
- ein kleines Forschungsprojekt im Team planen und umsetzen.

Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Seminararbeit, in der das im Team entwickelte Projekt in Form eines wissenschaftlichen Forschungsberichts dokumentiert wird. Ziel ist es, dass Studierende den gesamten Forschungsprozess einmal vollständig und selbstbestimmt durchlaufen, von der Idee bis zur schriftlichen Ausarbeitung.

Die Anmeldung und Themenvergabe erfolgen in der ersten Sitzung.

Maximale TN-Zahl: 32 Studierende

Sprache: Deutsch

Deadline schriftl. Ausarbeitung: 15. März 2026 (via E-Mail)

**Sollten Sie Fragen zu diesem Seminar haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:
mdunger@uni-bremen.de**

Vorläufiger Zeitplan

Auftaktveranstaltung (21.10.2025): 10-14 Uhr

- Kurze thematische Einführung in die Verhaltensökonomik
- Themenfindung und Gruppenbildung
- Von der Idee zur Hypothese
- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsdesigns

Blended-Learning-Phase (Nov.-Dez. 2025)

- Online-Lektüren
- Inhalte zu Experimentaldesign, Zufall und Ethik
- Erstellung des Forschungsdesigns
- Peer-Feedback und Überarbeitung

Online-Feedbackphase (Mitte Dez. 2025) mit optionalen Q&A-Session

Projekttage (09.-10.01.2026, 10 – ca. 17 Uhr)

- Tag 1: Pilotstudien im Seminarraum oder online, Projektpitches
- Tag 2: Themenschwerpunkt „Replizierbarkeit, Ethik und Transparenz“
 - Gruppen präsentieren ihre Erfahrungen, Probleme und Erkenntnisse im Mini-Symposium
 - Intensive Gruppenarbeitsphase (Datenauswertung)

Literatur

- Kahneman, D. (2011). *Thinking, fast and slow*. Farrar, Straus and Giroux.
- Thaler, R. H., & Sunstein, C. R. (2008). *Nudge: Improving decisions about health, wealth, and happiness*. Yale University Press.
- Camerer, C. F. (2003). *Behavioral game theory: Experiments in strategic interaction*. Princeton University Press.
- Fehr, E., & Falk, A. (2002). Psychological foundations of incentives. *European Economic Review*, 46(4–5), 687–724. [https://doi.org/10.1016/S0014-2921\(01\)00208-2](https://doi.org/10.1016/S0014-2921(01)00208-2)
- Kruse, J. (2018). *Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Wirtschaftswissenschaftler*. Springer Gabler. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-22268-7>
- Esselborn-Krumbiegel, H. (2019). *Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben*. 8. Auflage. UTB.
- Theisen, M. R. (2021). *Wissenschaftliches Arbeiten: Technik – Methodik – Form*. 18. Auflage. Vahlen.